

FAQ Fidschi: The University of the South Pacific (USP)

<http://www.uni-goettingen.de/de/fidschi/532381.html>

Kurzporträt in Stichworten:

Die [University of the South Pacific \(USP\)](#) ist ein Zusammenschluss aus 12 Pazifikstaaten und hat insgesamt 14 verschiedene Campus innerhalb Ozeaniens. Der Hauptcampus, Laucala Campus, befindet sich in Suva, Fidschi. Durch die Kooperation mit der Universität Göttingen können Studierende ohne Studiengebühren an der [Faculty of Arts and Law \(FAL\)](#) sowie in dem [Oceanic Centre for Culture and Pacific Studies](#) studieren. Prinzipiell kann aber auch das gesamte Angebot der Universität genutzt werden.

- Akademisches Jahr: Semester 2 = Mitte Juli bis Mitte November.
- Austauschstudienplätze: 2 Plätze pro Jahr.
- Koordinatorin in Göttingen: Prof. E. Hermann.

1. Welche Unterlagen braucht die USP von mir?

Studierende müssen die [Application for Admission](#) ausfüllen. Mit dem Formular müssen zudem folgende Dokumente an die USP weitergeleitet werden:

- 2 aktuelle Passfotos
- zertifizierte Kopie der ersten Seite des Reisepasses
- Transcript of Records

ggf. eine zertifizierte Kopie des BA-Zeugnisses Das Formular **Application for Admission** beinhaltet eine Checkliste mit allen benötigten Unterlagen. Außerdem müssen das **Course Selection Sheet** sowie das **Terms and Conditions**-Formular des Fiji Immigration Department ausgefüllt werden; diese werden jedoch vom International Office an die Studierenden geschickt. Falls man auf dem Campus untergebracht werden möchte, muss zusätzlich die **Application for Accommodation** (Formular s.o.) eingeschendet werden.

Die Unterlagen müssen eingescannt als PDF fristgerecht (s. Homepage) an das International Office (z.H. Lillian Fuata, s. Punkt 8) der USP geschickt werden. Im Anschluss erhält man die Unterlagen für die Beantragung des Study Permits, für das eine Gebühr zu zahlen ist (s. Punkt 5).

2. Wie beantrage ich ein Visum und was brauche ich dafür?

Bei Einreise erhält man zunächst ein normales Touristenvisum. Innerhalb der ersten Tage an der USP müssen Studierende ihren Reisepass im International Office abgeben, und die dortigen Mitarbeiter kümmern sich um das Visum. Im eigenen Interesse sollte man das Visum so ausstellen lassen, dass man auch über das Ende der Vorlesungszeit hinaus im Land bleiben kann, z.B. bis Ende Dezember (um etwa auch noch reisen zu können; es gilt das Datum des Rückflugs). (Keine Sorge, wenn das Visum nach 14 Tagen noch nicht ausgestellt ist, man wird nicht gleich ausgewiesen – der Reisepass liegt dann wahrscheinlich noch im Immigration Department und wird nach „Fiji time“ bearbeitet. Man sollte jedoch innerhalb des 1. Monats keine Reisen planen, bei denen man seinen Reisepass benötigt, also am besten erst mal innerhalb Fidschis bleiben!)

3. Welches Kursangebot ist für mich wählbar oder besonders empfehlenswert?

Es können bis zu vier Kurse auf dem 100er, 200er und 300er Level oder bis zu zwei Kurse auf dem 400er Level belegt werden. Kurse auf dem 400er Level entsprechen eher MA-Kursen, können aber auch von BA-Studierenden belegt werden. Bei der Online-Recherche [<http://sols3.usp.ac.fj/cfinder/pcrsedb.pl>] stellen MA-Studierende das Level „Post-Graduate“ ein, dann werden alle Kursangebote auf MA-Niveau angezeigt. Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, in Absprache mit den jeweiligen Dozenten Kurse kostenfrei als Zuhörer zu belegen. Für Studierende aus der Ethnologie sind vor allem Kurse im Bereich Pacific Studies, History, Development Studies, Political Studies, Tourism, Sociology oder Languages interessant.

Sprachkurse (Fidschi, Hindi): Die **School of Language, Media and Education** bietet sowohl Sprachkurse für Beginner in Fijian als auch in Hindi an. Die Sprachkurse können als normale Kurse für das Semester angewählt werden.

4. Wie bin ich in Fidschi untergebracht?

Die Studierenden sollten rund 5 Tage bis eine Woche vor dem offiziellen Semesterstart in Fiji ankommen, um organisatorische Angelegenheiten mit dem International Office zu klären und sich in der jeweiligen Unterkunft einzurichten: Ein Großteil der Campusunterkünfte stellt keine Küchenutensilien wie Teller, Besteck, Tassen etc. zur Verfügung. Diese müssen also entweder mitgebracht oder vor Ort gekauft werden.

Es gibt mehrere **Wohnheime** auf dem Campus. Die Austauschstudierenden werden in der **10th/11th Hall** (höhere Nummer=neueres Baujahr=besserer Komfort) oder in den **Waqavuka Flats** untergebracht, letztere sind jedoch Studierenden aus den USA vorbehalten und zudem sehr teuer. Studierende sollten versuchen, in die 10th/11th Hall zu kommen, da sie dort neben einigen anderen Austauschstudierenden auch mit lokalen Studierenden zusammen wohnen. Die Waqavuka Flats sind etwas abgelegen von dem Campuszentrum, und dort wohnen ausschließlich andere Austauschstudierende. WG-Zimmer außerhalb des Campus bewegen sich auf einem ähnlichen Preisniveau wie in Göttingen. Oftmals teilen sich einige Studierende ein komplettes Haus (z.B. direkt gegenüber vom Haupteingang der USP; einfach an der Tür klopfen und nach einem Zimmer fragen).

(Für die Bewerbung auf einen Wohnheimplatz wird ein eigenes Formular benötigt, welches unabhängig von der Bewerbung an der Universität ausgefüllt und eingereicht werden muss. Zu beachten ist hierbei, dass ein medizinisches Gutachten samt Röntgenbild der Lunge oder ein anderer Test für Tuberkulose benötigt wird. Daher ist es zu empfehlen sich zeitig mit der Wohnheimplatzbewerbung auseinander zu setzen.)

Das **Datenblatt** findet man unter der Website der Universität unter dem Unterpunkt Commercial Operations bzw. für International Students unter dem Punkt Find Accommodation.

Innerhalb der **Orientation Week for International Students** finden sich zwei extra Tage, an denen mit jedem Studierenden individuell die Kurswahl und -registrierung besprochen und durchgeführt wird. Es ist jedoch ratsam sich schon im Voraus über die angebotenen Kurse zu informieren, da die Mitarbeiter im International Office gerne so früh wie möglich über Kurspräferenzen informiert werden möchten. Auf der anderen Seite sollten sich Studierende aber auch nicht zu sehr auf bestimmte Kurse festlegen, sondern eine größere Auswahl haben und flexibel bleiben, da Kursänderungen bzw. -ausfälle auch gerne erst kurzfristig bekannt gegeben werden. Bitte nicht von einer evtl. vorgegebenen Mindestanzahl an Kursen verunsichern lassen; dafür gibt es keine Grundlage. Sollte das Interna-

tional Office dennoch darauf bestehen, man aber gar nicht so viele Kurse für Göttingen benötigen, können diese später selbstständig in der Onlineverwaltung abgewählt werden ;-)

Die **Lebenshaltungskosten** sind wie in Deutschland. Obst und Gemüse kann sehr günstig auf dem lokalen Markt gekauft werden. Milchprodukte hingegen sind auf Fidschi recht teuer, da sie meist aus Neuseeland oder Australien importiert werden. Das Reisen mit dem Flugzeug oder dem Bus ist auf Fidschi günstig. Auch die Bus- oder Taxifahrt in die Innenstadt Suvas ist sehr günstig.

5. Welche Kosten kommen an der Universität auf mich zu?

Für das Study Permit muss eine Gebühr von 513 FJ\$ entrichtet werden. Alle auf dem Campus untergebrachte Studierenden zahlen zusätzlich zum Wohnheim einen Betrag von 60 FJ\$ für die medizinische Grundversorgung (s.u. Punkt 6).

6. Brauche ich eine spezielle Kranken- und Unfallversicherung?

Die USP hat ein eigenes Medical Center auf dem Campus, wo Studierende von montags bis freitags ärztliche Hilfe aufsuchen können. Zu Beginn des Semesters müssen alle Studierenden, die auf dem Campus untergebracht sind, einen Betrag in Höhe von 60 FJ\$ zahlen, danach sind alle Besuche bei den Universitätsärzten und Medikamente, die verschrieben werden, kostenfrei.

Ein zusätzlicher, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind jedoch trotzdem zu empfehlen. Studierende sollten vor dem Auslandsaufenthalt alle Modalitäten mit der Versicherung klären. Die verschiedenen Versicherungen decken unterschiedliche Dinge ab und unterscheiden sich auch von den Kosten erheblich. Es ist auch ein DAAD-Gruppenvertrag möglich. Hinweise, Bedingungen und Anmeldeformulare sind auf folgender Internetseite zu finden: <http://www.daad.de/ausland/service/downloads/de/4431-versicherungen/>. Diese Gruppenversicherung kann schon ab einer Person abgeschlossen werden. Sie umfasst allerdings viele Leistungen, die nicht immer notwendig sind, und ist auch entsprechend teuer.

Rückkehrer-Tipp: Die Hanse Merkur-Auslandskrankenversicherung, die bei STA-Travel in Göttingen abgeschlossen werden kann. Hier empfiehlt sich ggf. der Premium-Schutz, besonders dann, wenn Elektronikgeräte wie Laptop etc. mitgenommen werden. Die Versicherung übernimmt Kosten, die durch Diebstahl oder Transportschäden entstehen. Außerdem wird die ADAC-Auslandsversicherung empfohlen, die über einen Angehörigen, der ADAC-Mitglied ist, abgeschlossen werden kann.

7. Brauche ich vor Reiseantritt bestimmte Impfungen?

Fiji ist kein Malariagebiet. Es sind keine Impfungen oder andere prophylaktische Maßnahmen obligatorisch. Die Standardimpfungen sollten jedoch vorhanden sein und ggf. aufgefrischt werden. Um sicher zu gehen, dass man alle wichtigen Impfungen hat, sollte am besten das tropenmedizinische Institut der UMG aufgesucht werden. Weiterer Informationen findet man auch auf den Seiten des Auswärtigen Amtes. Zudem muss bei der offiziellen Bewerbung an der USP ein ärztliches Gutachten ausgefüllt werden. Studierende sollten sich darüber im Klaren sein, dass in den Sommermonaten (vor allem Dezember bis Februar) das Dengue-Fieber seinen Höhepunkt hat. In dieser Zeit sollte man besonders auf einen adäquaten Mückenschutz achten und bei Symptomen wie Fieber und Gelenkschmerzen sofort einen Arzt aufsuchen.

8. Ansprechpartner

Ms Lillian Fuata

International Students Officer/International Office
The University of the South Pacific

Private Mail Bag, Laucala Campus
Suva, Fiji
Tel: (679) 323 1753
Fax: (679) 323 2001
Email: lillian.fuata@usp.ac.fj; international@usp.ac.fj;
Skype: usp.international.office
www.international.usp.ac.fj

Ms Archana Priyadarshani

Mobility Officer/International Office
The University of the South Pacific
Private Mail Bag, Laucala Campus
Suva, Fiji
Email: archana.priyadarshani@usp.ac.fj

9. Weitere Informationen:

Freizeitangebote in Fidschi:

Auf dem Universitätscampus befindet sich ein eigenes Fitnessstudio, welches zu bestimmten Zeiten für Studierende montags bis sonntags kostenfrei benutzt werden kann. Zudem gibt es dort auch kostengünstige Sportkurse (z.B. Yoga und Pilates). Neben dem Fitnessstudio hat die Uni auch Rugby-, Touchrugby-, Tennis-, Volleyball- und Netballteams, in denen die Austauschstudierenden gerne teilnehmen dürfen. Auf dem Campus befindet sich ebenfalls ein Box Club mit Trainern. Außerdem gibt es den Swimming Pool, welcher für Studierende umsonst ist.

Wochenendausflüge können innerhalb von Viti Levu bequem per Bus (innerhalb der Insel) oder per Boot (zu umliegenden Inseln) bestritten werden. Ein One-way-Busticket von Nadi Suva nach Nadi sollte zwischen 15 und 20 FJ\$ kosten und die Reise dauert rund 4 Stunden. Empfehlenswerte Reiseziele sind Pacific Harbor, die Coral Coast, Leleuvia oder die Yasawa Islands. Wer eine Reise nach Vanua Levu antreten möchte, sollte statt des Bootes ein Flugzeug in Betracht ziehen, da dies um einiges schneller ist. Bei der Reservierung von Transport und Unterkunft sollte immer darauf hingewiesen werden, dass man Student der USP ist, damit man die „local prices“ erhält.

Suva besitzt mittlerweile zwei Kinos. Eins befindet sich in der Stadt und das zweite quasi gegenüber vom Campus. Es gibt eine „Feiermeile“ auf der sämtliche Clubs dicht beieinander liegen. Die Getränkepreise sind wie in Deutschland. Alkoholfreie Getränke sind in Clubs meist nicht zu haben. Die Clubs erheben keinen Eintritt, und das Geld wird meist zusammengetan und der Alkohol mit allen geteilt.

Stand: Dezember 2016

Erstellt unter Mitwirkung von Paul-Julian Enseleit und Eric Petzoldt (Outgoings im WS 16/17), Isabel Kreuder (Outgoing im WS 15/16) und Jana Gellert (Outgoing im WS 13/14).